

SPORT IN DEUTSCHLAND BALANCIEREN Lehrerhandreichung



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu BALANCIEREN

Text „Slackline – ein Trend geht um die Welt“

Niveau: B1

Materialien: Bild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Band, -"-er	spannen (+ Akk.)	straff
e Hälfte, -n	balancieren	locker
e Länge, -n	wippen	schlapp
e Hocke (nur Sg.)	wackeln	innerhalb (+ Gen.)
e Konzentration (nur Sg.)	herunterfallen	außerhalb (+ Gen.)
r Gleichgewichtssinn (nur Sg.)	hüpfen	eine breite Masse
e Körperspannung (nur Sg.)	(sich) drehen	
e Schwingung, -en	in die Hocke gehen	
r Ursprung, -"-e	erhöhen (+ Akk.)	
e Absperrkette, -n	(sich) ausbreiten	
s Kletterseil, -e		

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Bild und fragt die L, ob sie diese Sportart kennen und wo sie sie schon einmal gesehen oder gar ausprobiert haben.

1. PL: Die LK erklärt folgende Verben, indem sie sie pantomimisch vorspielt und dabei gleichzeitig sagt, was sie tut, z.B.: „Ich balanciere.“ Sie bittet die L mitzumachen: *ein Band spannen, balancieren, wippen, wackeln, hüpfen, sich drehen, auf einem Bein stehen, in die Hocke gehen*

2. PA: Die L festigen mit der Methode „Was machst du denn da?“ den neuen Wortschatz.

METHODE: Was machst du denn da?

Die L gehen zu zweit durch den Raum oder stehen einander gegenüber: Eine/r stellt pantomimisch eine Aktivität dar (z.B. balancieren), der andere fragt erstaunt „Was machst du denn da?“, der Erste antwortet „Ich balanciere.“ Der andere reagiert „Ach so, du balancierst.“ Dann wird getauscht und der andere macht Pantomime usw.

Mit diesen sprachlich authentischen Mini-Dialogen lassen sich sehr gut neue Verben üben.

Variante: Die L sagen die Sätze im Perfekt: „Was hast du denn da gemacht?“ „Ich habe balanciert.“ „Ach so, du hast balanciert!“

3. EA: Die LK verteilt die Kopien des Textes und das Arbeitsblatt (Seite 1) und die L lösen Aufgabe 1. Anschließend vergleichen sie die Ergebnisse.

Lösung: 1 Slackline, 2 meist junge Menschen, 3 in Parks, 4 ein Band und zwei Bäume, 5 Man balanciert auf dem Band, hüpfte, dreht sich, geht in die Hocke usw., 6 Englisch: das schlaffe Band, 7 Gleichgewichtssinn und Körperspannung, 8 in den 1970er-Jahren in Kalifornien, 9 2005, als das erst komplette Set auf den Markt kam

4. PA: Die L machen das Rollenspiel in Aufgabe 2. Freiwillige spielen die Szene vor.

INFO: Auf der Seite <http://www.slacklining-slackline.de/slackline-tipps> gibt es nützliche Tipps und ein Video zum Erlernen von Slackline, das man auch gut im Unterricht einsetzen kann.

Text „Umsonst und draußen“

Niveau: A2

Materialien: Kopien der Illustration (im Park), des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Spielfeld, -er	eine Sportart betreiben	häufig
e Tischtennisplatte, -n	abstecken (+ Akk.)	populär
e Inlineskates (Pl.)	zuspielen (+ Akk.)	beliebt
s Hindernis, -se	nutzen (+ Akk.)	besetzt
r Klassiker, -	aufstellen (+ Akk.)	kostenlos
e Wiese, -n	Slalom fahren	asphaltiert
r Treff, -s	spenden (+ Akk.)	ausgebildet
r Trainer, - / e Trainerin, -nen	sich verabreden	gemeinsam
soziale Medien (Pl.)	leiten (+ Akk.)	über eine längere Zeit
s Körpergewicht, -e	hoch- und runterhüpfen	überall auf der Welt
e/r Liegestütz(e), -e(n)		
e Anmeldung, -en		

zum Einstieg:

PL: Um das Vorwissen der L zu aktivieren, zeigt die LK die Illustration mit den Menschen im Park und sammelt gemeinsam mit den L Sportarten, die man draußen und kostenlos betreiben kann, z.B. *Joggen, Inlineskaten, Frisbee ...*

1. EA: Die LK verteilt die Kopien des Textes und des Arbeitsblatts. Die L lesen den Text und lösen Aufgabe 1a. Anschließend vergleichen sie ihre Ergebnisse.

Lösung zu 1a: A:10; B:1, C:7, D:2, E:5, F:8, G:3, H:4, I:9, J:6

2. EA/PA: Die L kreuzen in 1b die zutreffenden Punkte an, ohne ihrem Partner / ihrer Partnerin das Ergebnis zu zeigen. Dann stellen sie gegenseitig Vermutungen an, was der Partner / die Partnerin kann / kennt / gern noch lernen würde (vgl. Methodentipp).

METHODE: Ich glaube, du ...

Die L arbeiten zu zweit. Alle L schreiben zuerst auf einen Zettel fünf Sportarten/Aktivitäten, die sie gut können oder gern machen, und fünf, die sie nicht so gut können / nicht gern machen. Dann machen alle eine alphabetische Liste mit allen zehn Sportarten/Aktivitäten untereinander, z.B. *Badminton – Frisbee – Fußball – ...* Sie tauschen diese Liste mit ihrem Partner / ihrer Partnerin und stellen gegenseitig Vermutungen an.

Bei Bedarf schreibt die LK die Redemittel an die Tafel:

> „Ich glaube, du kannst gut ... Ist das richtig?“

< „Ja, das stimmt.“ / „Nein, das stimmt nicht.“

> „Ich glaube, du spielst gern Fußball. Ist das richtig?“

< „Nein, tut mir leid, das stimmt nicht.“

INFO: Calisthenics

Unter <https://calisthenics-parks.com/de> kann man weltweit öffentliche, kostenlose Fitnessanlagen oder Fitness-Parcours in Parks usw. finden.